

Europäisches und internationales Recht der digitalen Gesellschaft – Tokenökonomie – ökonomische, gesellschaftliche und rechtliche Aspekte („ChatGPT-Seminar“)

Lehrveranstaltungsleiter:

Prof. Dr. Dr. *Walter Blocher* unter Mitwirkung von Dipl. Jur. *Michael Hermann*
Institut für Wirtschaftsrecht, Fachgebiet Bürgerliches Recht, Unternehmensrecht und Informationsrecht
(<http://www.uni-kassel.de/go/bui>)

Lehrveranstaltungsform:

Literaturseminar in geblockter Form mit mehreren Einzelterminen (siehe Rückseite)

Credits:

Die Lehrveranstaltung zählt zum **Modul R7 „Europäisches und internationales Recht der digitalen Gesellschaft“** und kann in folgenden Varianten absolviert werden:

- indem eine Prüfungsleistung oder Studienleistung im Umfang von **3 Credits** ($\triangleq$ 90 Arbeitsstunden) erbracht wird, oder
- indem eine Prüfungsleistung und eine Studienleistung im Umfang von je 3 Credits, insgesamt daher im Umfang von **6 Credits**, erbracht werden ($\triangleq$ 180 Arbeitsstunden).

(Da diese Variante zur intensiveren Auseinandersetzung mit der Materie anregt, wird sie ausdrücklich empfohlen.)

Teilnahmevoraussetzung:

- Zulassung zu einem der Masterstudiengänge Wirtschaftsrecht, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen

Inhaltliche Grundlagen (gem. Modulhandbuch „Wirtschaftsrecht“)

- Zivilrechtskenntnisse entsprechend jenen aus dem Bachelorstudiengang „Wirtschaftsrecht“; Kenntnisse im Recht der digitalen Gesellschaft (wie z.B. im Bachelor-Modul „Wirtschaftsrechtliche Grundlagen“ und im Bachelor-Modul „Recht der digitalen Gesellschaft“ vermittelt); grundlegende Kenntnisse des Europarechts.

Lerninhalte (gem. Modulhandbuch; s. die Beschreibung des konkreten Themenspektrums auf S. 2):

- Technische, politische und wirtschaftliche Grundlagen des Rechts der digitalen Gesellschaft;
- Zusammenspiel zwischen völker- und europarechtlichen Rechtsgrundlagen einerseits, den nationalen Rechtsordnungen andererseits;
- Verflechtungen des europäischen Verwaltungsverbunds und der damit zusammenhängenden, künftig maßgeblich digital abgewickelten Verwaltungsaufgaben;
- Rechtlich abgesicherte Interessenlagen von Verbrauchern und Unternehmen, die im europäischen Binnenmarkt digitale Geschäftsmodelle abwickeln.

Qualifikationsziele:

- Die Studierenden erwerben vertiefte und erweiterte Kenntnisse des europäischen und internationalen Rechts der digitalen Gesellschaft (v.a. Rechtsfragen des E-Commerce und E-Government mit besonderem Fokus auf grenzüberschreitenden Fragen, in diesem Semester insbesondere hinsichtlich des aktuellen Themas „Tokenökonomie“) und erlangen die Fähigkeit, praktische Rechtsfragen und Fälle aus diesen Rechtsgebieten praxisgerechten Lösungen zuzuführen; sie erwerben überdies die Kompetenz zur praxisorientierten Präsentation dieser Lösungen in Wort und Schrift.

Zu erbringende Leistungen:

- (Literatur)-Recherche;
- Konzeptpräsentation: Kurzvortrag (etwa 5 Minuten) mit Folienunterstützung mit folgenden Inhalten:
 - Wesentliche Konzepte und Highlights des gewählten Themas;
 - Geplante Gliederung des Vortrags;
 - Literatur, die verwendet werden soll.
- Diskussion des zugeteilten Themas mit ChatGPT und Anfertigung eines kommentierten Protokolls. Dabei geht es vor allem darum, die Ausgaben von ChatGPT unter den Aspekten der inhaltlichen Korrektheit sowie der Vollständigkeit kritisch zu kommentieren und – durch entsprechend formulierte Prompts – nützliche Beiträge, vor allem aber auch die Grenzen des Chatbots hinsichtlich des konkreten Themas und evtl. auch in genereller Hinsicht aufzuzeigen. Umfang: etwa 6 (Variante a) oder 10 Seiten (Variante b).
- Erstellung einer kommentierten Linkliste im Umfang von 5 (Variante a) bis 10 (Variante b) Links, die zur Vertiefung des Themas empfohlen werden (jeweils kurze, einen Absatz umfassende Beschreibung der wesentlichen Inhalte und Vorzüge); hierbei soll es sich möglichst nicht um bloße Literaturverweise (PDF-Dateien mit Aufsätzen etc.) handeln.
- Präsentation des Themas
 - Dauer: 15 Minuten (Variante a) oder 25 (Variante b) Minuten, anschließend Diskussion und Reflexion;
 - Technische Realisierung: Präsentation mit PowerPoint, Keynote, Prezi, PDF o.ä.;
 - Diskussion.
- Beteiligung an den Diskussionen zu den Präsentationen.

Beurteilung:

- Gewichtung der Teilleistungen:
10 % Konzept und Konzeptpräsentation; 30 % kommentiertes Chat-Protokoll; 10 % kommentierte Linkliste; 40 % Präsentation; 10 % Kurztests (das bessere Ergebnis zählt)
(In Variante b ist überdies die Studienleistung zu absolvieren, die im größeren Umfang der Ausarbeitungen und im umfangreicheren Referat besteht.)
- Notenschema:
| 0-39: 5 | 40-44: 4 | 45-49: 3,7 | 50-54: 3,3 | 55-59: 3 | 60-64: 2,7 | 65-69: 2,3 | 70-74: 2 | 75-79: 1,7 | 80-84: 1,3 | 85-89: 1 | 90-100: 0,7 |
(| Punkte von 100 möglichen: Note |)

Themenvorschläge:

Unter „Tokenökonomie“ versteht man ein Wirtschaftssystem, das auf digitalen, Blockchain-gestützten Tokens basiert. In dieser Ökonomie werden Token als digitale Vermögenswerte oder Repräsentationen von Werten verwendet, die innerhalb eines Netzwerks oder einer Plattform gehandelt, gespeichert und transferiert werden können. Token können verschiedene Funktionen erfüllen, wie z. B. als Zahlungsmittel, als Repräsentation von Eigentumsrechten, als Vermittler des Zugangs zu Dienstleistungen oder als Anreize für bestimmte Verhaltensweisen innerhalb eines Netzwerks.

Die Tokenökonomie ermöglicht die Schaffung neuer Geschäftsmodelle und Wertschöpfungsnetzwerke, die auf Transparenz und Dezentralisierung basieren. Sie fördert u.a. die Entstehung dezentraler autonomer Organisationen (DAOs), von Smart Contracts und dezentralen Finanzanwendungen (DeFi), die traditionelle Finanzdienstleistungen wie Kreditvergabe, Handel und Vermögensverwaltung durch Blockchain-basierte Lösungen ersetzen oder ergänzen können. Die Tokenökonomie trägt somit zu einer Umgestaltung der Art und Weise bei, wie Menschen, Unternehmen und Organisationen interagieren, Vermögenswerte handeln und Werte schaffen.

Trotz des Potenzials der Tokenökonomie für Innovation und Effizienzsteigerungen gibt es auch Herausforderungen für die Regulierung etwa hinsichtlich Anlegerschutz, Datenschutz und Sicherheit. Um diese erfolgreich zu bewältigen und dadurch die Vorteile der Tokenökonomie voll auszuschöpfen, ist es erforderlich, geeignete rechtliche Rahmenbedingungen und Governance-Strukturen zu schaffen, die sowohl die Interessen der Marktteilnehmer schützen als auch die technologische Entwicklung und Innovation fördern.

In diesem Seminar wollen wir die durch die digitale Transformation eröffneten Wege zu effizienteren und faireren Märkten ausloten und die technische, ökonomische und rechtliche Dimension des Gestaltungsrahmens für eine Token-basierte Wirtschaft analysieren.

Nach einer Einführung in Konzepte der Künstlichen Intelligenz im Allgemeinen und die Nutzung von ChatGPT im Besonderen sind zunächst die wesentlichen Konzepte von DLT/Blockchain zu durchdringen sowie kritisch zu reflektieren und die Wechselwirkungen mit nationalem und europäischem Recht zu untersuchen. Danach beschäftigen wir uns damit, wie die „Tokenisierung“ unter rechtlichen und ökonomischen Aspekten zu gestalten ist, um die Effizienz von Märkten u.a. durch fairere Zugangsbedingungen zu steigern. Nicht zuletzt geht es auch darum, die zu erwartenden Auswirkungen von KI und Blockchain-Technologie auf die künftige Arbeitswelt von Wirtschaftsjuristinnen und Wirtschaftsjuristen zu erkennen.

(Die „Zielgruppe“ der Referate und der kommentierten Protokolle bilden die jeweils anderen Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer.)

Themenvorschläge für die Referate und die Diskussionen mit ChatGPT:

1. Arten von Blockchains und ihre Eignung für die Token-Ökonomie
2. Akteure und Dienstleister der Blockchain-Ökosphäre
3. Arten und Funktionen von Tokens sowie ihre rechtliche Qualifikation im deutschen und europäischen Rechtsrahmen
4. Kryptowährungen
5. Die Rolle von Zentralbanken und Zentralbank-Digitalwährungen (CBDCs) in der Tokenökonomie – Implikationen von CBDCs für die Tokenökonomie und mögliche Auswirkungen auf Geldpolitik und Finanzstabilität
6. Verknüpfung von Tokens mit der physischen Welt („Tokenisierung“)
7. Non-fungible Tokens (NFTs)
8. Zivilrechtliche Aspekte der Tokenisierung von Vermögenswerten: Analyse der rechtlichen Möglichkeiten und Herausforderungen bei der Tokenisierung von Vermögenswerten wie Immobilien, Kunstwerke, geistiges Eigentum und Finanzinstrumente.
9. Mechanismen zur Verteilung von Tokens (ICOs, STOs etc.) und deren Regulierung
10. Aktuelle Regelungsansätze für Kryptowährungen und Token
11. Anlegerschutz in der Tokenökonomie: Diskussion der rechtlichen Rahmenbedingungen und möglicher Verbesserungen, um Anleger vor Betrug und Manipulation zu schützen.
12. Datenschutz in der Blockchain-Technologie: Bewertung der Datenschutz- und Datensicherheitsanforderungen in Bezug auf die Speicherung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten auf öffentlichen und privaten Blockchains.
13. Besteuerung von Kryptowährungen und Token nach deutschem und internationalem Steuerrecht (Umsatzsteuer, Einkommensteuer und Kapitalertragsteuer)
14. Haftungsfragen im Zusammenhang mit der Nutzung von Token, insbesondere bei Smart Contracts, dezentralen autonomen Organisationen (DAOs) und dezentralen Finanzanwendungen (DeFi)
15. Compliance-Anforderungen für Kryptowährungs- und Token-Plattformen: Untersuchung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen für Unternehmen, die Dienstleistungen im Zusammenhang mit Kryptowährungen und Token anbieten, wie z.B. Börsen, Wallet-Anbieter und Custody-Dienstleister

16. Kryptowährungen und Geldwäschebekämpfung: Bewertung der Anforderungen an die Geldwäschebekämpfung und Terrorismusfinanzierung im Zusammenhang mit der Verwendung von Kryptowährungen und Token
17. Die Rolle von Smart Contracts in der Tokenökonomie: Untersuchung der rechtlichen Anerkennung und Durchsetzbarkeit von Smart Contracts im deutschen und internationalen Recht, einschließlich der Frage, wie Smart Contracts in bestehende Vertragsstrukturen integriert werden können
18. Die Rolle der Tokenökonomie in der Finanzinclusion: Wie die Tokenökonomie den Zugang zu Finanzdienstleistungen für unterversorgte Bevölkerungsgruppen verbessern kann und welche Hindernisse dafür überwunden werden müssen
19. Tokenökonomie und nachhaltige Entwicklung: Der Mögliche Beitrag der Tokenökonomie zur Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele, z. B. durch die Finanzierung von Umweltprojekten oder die Förderung sozialer Innovationen
20. Dezentralisierung und Machtverschiebung in der Tokenökonomie
21. Tokenbasierte Anreizsysteme und ihre Auswirkungen auf Arbeitsmärkte und Beschäftigungsmöglichkeiten
22. Auswirkungen der Tokenökonomie auf das traditionelle Bankenwesen: Analyse der Herausforderungen und Chancen, die sich für traditionelle Banken und Finanzinstitute durch die Tokenökonomie ergeben, und wie sie sich an die neuen Gegebenheiten anpassen können
23. Tokenökonomie und soziale Netzwerke: Untersuchung der Integration von Token in soziale Netzwerke, z. B. als Belohnung für Content-Erstellung oder Community-Engagement, und deren Auswirkungen auf Nutzerverhalten und Plattformdynamiken
24. Die ethischen Dimensionen der Tokenökonomie (gerechte Verteilung von Vermögenswerten, den Umgang mit Marktmanipulationen oder die Verantwortung von Entwicklern und Plattformbetreibern)
25. Identitätsmanagement und Datenschutz in der Tokenökonomie (dezentrale Identitätsmanagement-Lösungen und Datenschutztechnologien, wie z. B. Zero-Knowledge-Proofs, die den Schutz personenbezogener Daten und die Einhaltung von Datenschutzvorschriften gewährleisten)
26. Governance- und Entscheidungsfindungsprozesse in der Tokenökonomie (technischen Ansätzen zur Umsetzung von Governance-Strukturen und Entscheidungsfindungsprozessen DAOs und Token-basierten Ökosystemen wie z. B. Liquid Democracy, Quadratic Voting und Futarchy)

LV-Termine:

Dienstags von 14:00 bis 16:00 Uhr, Arnold-Bode-Str. 2 - Raum 0409

- 11. April 2023: Vorbesprechung, Einführung
(Bitte lesen Sie zur Einstimmung die im Moodle-Kurs hinterlegten Texte!)
- 18. April 2023: Einführung (Fortsetzung)
- 25. April 2023: Einführung (Fortsetzung) und Themenzuteilung
- 09. Mai 2023: Konzeptpräsentationen
- 06. Juni 2023: Präsentationen; 1. Kurztest
- 13. Juni 2023: Präsentationen
- 20. Juni 2023: Präsentationen
- 27. Juni 2023: Präsentationen
- 04. Juli 2023: Präsentationen; 2. Kurztest

Anmeldetermin:

- Anmeldung zum „fiktiven Prüfungstermin“ im HIS/POS bis spätestens 31. Mai 2023

Abgabetermine:

- Abgabe des schriftlichen Konzepts und der Folien für die Konzeptpräsentation bis 7. Mai 2023 per Moodle;
- Abgabe der Präsentationsfolien, des „Executive Summary“ und der kommentierten Linkliste spätestens am Sonntag vor der jeweiligen Präsentation per Moodle.

Unterlagen:

Aktualisierte Versionen dieses Infoblattes und weitere Unterlagen sind im Moodle-Kurs zu finden bzw. dorthin hochzuladen:
<https://moodle.uni-kassel.de/course/view.php?id=3511>